

Meilen Eisenbahnen er baut, wieviel Centner Eisen jährlich seine Industrie verbraucht, welchen Anteil seine Maschinen, seine Brücken, seine Schiffe und tausend andere Verbrauchsgegenstände an dem Eisenverbrauch nehmen. Wenn Justus von Liebig seiner Zeit den Verbrauch von Seife als Maßstab für den Wohlstand und die Bildung eines Staates bezeichnet hat, so hat man mit Recht darauf hingewiesen, daß der Eisenverbrauch ein weit sichrerer Maßstab für die Bedeutung eines Volkes sei.

Der Eisenverbrauch für landwirtschaftliche Zwecke nimmt eine untergeordnete Stellung ein. Weit bedeutender ist der Verbrauch für Eisenbahnen, wenn wir auch nur den Oberbau in Betracht ziehen. Auf einer Meile Bahn, nach gewöhnlicher Art gebaut, liegen auf einem Geleise 9800 Centner Schienen, 3100 Centner Stühle, 195 Centner Nägel, zusammen 13095 Centner Eisen. Wieviel Bahnen sind nun zweigeleisig gebaut, und wieviel Geleise liegen auf den größeren Bahnhöfen! Nach v. Webers Berechnungen wird durch jeden rollenden Zug mittleren Gewichts auf die Meile 1 kg an Schienengewicht verbraucht. Nicht weniger verzehrt der Rost. Unberechenbar ist die Eisenmenge, die zu Lokomotiven, Wagen, Drehscheiben, Brücken, Telegraphendrähten verwendet wird. Die eisernen Strombrücken über Rhein, Weser, Elbe und viele andere Flüsse haben viele Tausende Centner Eisen erfordert; wird doch das Gesamteisengewicht der Kölner Rheinbrücke auf 100000 Centner veranschlagt. Die kleineren Eisenbahnbrücken werden jetzt meistens aus Eisen gebaut und erfordern eine große Menge dieses Materials. Auch beim Schiffbau findet eine großartige Verwendung des Eisens statt. Zu einem Kriegsschiff von 24 Kanonen rechnet man 1390 Centner Eisen; dabei beträgt der Verbrauch für Nägel, Ketten, Anker u. s. w. 555 Centner. Zu den Panzer- und Torpedoschiffen wird in neuerer Zeit nur Eisen und Stahl verwendet. Wieviel Eisen mögen die englischen, französischen und deutschen Kriegsschiffe in Anspruch genommen haben, ganz abgesehen von den eisernen Transportschiffen, Schleppkähnen und Dampfern! Wieviel Eisen erfordert der Häuserbau in den größeren Städten für Klammern, Nägel, Riegel, Schlösser, Gitter, Galerien, Säulen, Träger!

Und immer mehr kommt das Eisen in der Baukunst in Aufnahme. Hat man doch den Mittelthurm des Kölner Doms und das Dachgebälk des Hauptschiffes aus Eisen gefertigt! In neuerer Zeit fertigt man ganze Häuser und Eisenbahnhallen aus Eisen. Treibhäuser aus diesem Metall sind schon seit Jahren üblich. Erwägt man nun noch den Verbrauch des Eisens zu den Maschinen Europas von den Lokomotiven bis zur Nähmaschine, ferner zu allen Werkzeugen und Geräten, so wird man leicht ermessen können, welche Stelle das Eisen in dem Leben der Gegenwart spielt. Auf